

OMV CNG Rally Team wieder am Stockerl



Das OMV CNG (compressed natural gas) Rally Team hat bei der „Castrol Judenburg-Pölstal Rallye“ mit einer nahezu fehlerlosen Leistung am zweiten Tag den dritten Gesamtplatz erreicht und steht damit zum sechsten Mal in der noch jungen Gas-Karriere am Stockerl eines Meisterschaftslaufes. Das Podest fixierte der Brucker aber erst auf der vorletzten Sonderprüfung, wo das OMV Duo nach hartem Kampf Mario Saibel im „Benziner“ überholen konnte.

Beharrlichkeit als Mutter des Erfolges

Beppo Harrach darf sich über den sechsten Stockerlplatz in der noch jungen Karriere mit dem CNG Mitsubishi Lancer Evo IX freuen. Mit dem dritten Platz bei der Judenburg-Pölstal Rallye bestätigte der 29-jährige OMV Pilot die Wettbewerbsfähigkeit des von Stohl-Racing aufgebauten Boliden. Genau vor einem Jahr feierten Beppo Harrach und Andreas Schindlbacher bei dieser Rallye ihre Premiere unter den Top-3. Zwölf Monate später steht man wieder dort, doch die Leistungssteigerung ist unübersehbar. Harrach: „Das ist wirklich beeindruckend. Fehlten uns im Vorjahr noch fast zwei Minuten auf Baumschlager, so sind es heuer nur mehr 25 Sekunden. Das ist ein Riesenschritt und bestätigt unser Gas-Engagement. Wir haben immer an dieses Projekt geglaubt und sehr beharrlich für den Erfolg gearbeitet.“

Einsatz wurde belohnt

Durch eine falsche Reifenwahl hatte Beppo Harrach bereits nach drei Sonderprüfungen 30 Sekunden Rückstand auf den ersten Platz. Doch der OMV Pilot ließ sich nicht entmutigen, war sich seiner Stärke sicher und kämpfte weiter. Bis zum Ende des ersten Tages kamen lediglich drei Sekunden dazu. Am zweiten Tag lieferte er sich dann ein Sekundenduell mit Mario Saibel (Mitsubishi Lancer Evo IX), das er auf der vorletzten Sonderprüfung für sich entscheiden konnte und lag im Ziel 13 Sekunden voran. Harrach: „Wir wussten, dass uns der Rundkurs in Pöls sehr gut liegt. Doch Saibel hat es uns nicht leicht gemacht. Ich denke, dass es auch für die Zuschauer ein sehr schönes Duell war, weil wir alles gegeben haben. Natürlich kommt auch ein bisschen Glück dazu, weil wir ganz zum Schluss noch ein wenig Leistungsverlust hatten. Anderseits haben wir im Vorjahr bei der 1000-Hügel-Land-Rallye um 0,1 Sekunden den zweiten Platz verloren.“

Endergebnis der Castrol Judenburg-Pölstal Rallye, nach 15 Sonderprüfungen:

01. Raimund Baumschlager/Thomas Zeltner (Ö) Mitsubishi Evo IX 1:15:50,3.
02. Hermann Gassner/Karin Tannhäuser (D) Mitsubishi Evo IX +1,5 Sek.
03. Beppo Harrach/Andreas Schindlbacher (Ö) Erdgas Mitsubishi Evo IX +25,3 Sek.
04. Mario Saibel/Daniela Weissengruber (Ö) Mitsubishi Evo IX +38,3 Sek.
05. Kris Rosenberger/Tina-Maria Monego (Ö) VW Polo S2000 +1:21,0 Min.

06. Hermann Gassner jun./Daniela Bayer (D/Ö) Mitsubishi Lancer Evo VIII +1:24,2 Min.

07. Hannes Danzinger/Pia-Maria Schirnhofer (Ö) Erdgas VW Golf IV KitCar +1:52,0 Min.

08. Gerwald Grössing/Gerald Pöschl (Ö) Bioethanol Mitsubishi Lancer Evo IX +1:53,9 Min.

09. Walter Kovar/Stefan Langthaler (Ö) Mitsubishi Lancer Evo VII +2:04,4 Min.

10. Michael Kogler/Roland Rieben (Ö) Mitsubishi Lancer Evo IX +3:13,8 Min.